

Der Lohn für alle Mühen



Von Vanessa Joneleit

VORSTELLUNG Heike Heilmann ist neue Leiterin der Kita „Schwalbennest“ / Wiesebrock wird Stellvertreterin

LAMPERTHEIM - „Herzlich Willkommen“ war in bunten Buchstaben auf dem Plakat zu lesen, das am 15. März den Eingangsbereich der inklusiven Kita „Schwalbennest“ geschmückt hat. Gegolten hatte der Gruß einem ganz besonderen Neuankömmling: Heike Heilmann war von Kindern und Erziehern als neue Kita-Leiterin in Empfang genommen worden. Im Rahmen eines Pressegesprächs wurde das neue Leitungsteam, zu dem künftig auch Melanie Wiesebrock als Stellvertreterin zählt, am Freitag nun auch der Öffentlichkeit präsentiert.

„Eine Neuordnung war deshalb vonnöten gewesen, weil unsere ehemalige Leiterin Pia Münch-Schmitz Mitte letzten Jahres aus persönlichen Gründen entschieden hatte, die

Leitungsfunktion abzugeben. Melanie Wiesebrock hat die Leitung seither kommissarisch übernommen und wird ab sofort auch erstmals als offizielle Stellvertreterin fungieren“, erklärte der Vorsitzende der Lebenshilfe Lampertheim und Ried (Träger der Kita), Günther Baus, die Beweggründe. Das Bewerbungsverfahren habe einige Zeit beansprucht, mit der Lösung zeigte sich Baus aber voll und ganz zufrieden. „Ich denke, dass wir eine tolle Konstellation aus Erfahrung und neuen Impulsen gefunden haben“, betonte er. Dies sei zum einen wichtig, um die Kita optimal betreuen zu können, zum anderen auch deshalb, weil in der Zukunft einige große Projekte auf dem Programm stehen, für die man ein starkes Team benötige. Das Investitionsprogramm zur allgemeinen und energetischen Sanierung der Kita und ein größeres Projekt zum Thema Inklusion seien nur einige der Themen, mit denen sich die Verantwortlichen schon bald intensiver befassen müssen.

• ZUR PERSON

Heike Heilmann ist 49 Jahre alt und lebt in Viernheim. Nach ihrer Erzieherausbildung schloss sie ihr Studium der Erziehungswissenschaft (Nebenfächer Psychologie und Soziologie) an der Frankfurter Goethe-Universität mit dem Magister ab.

Heilmann war bereits an einigen Kitas als Erzieherin und Leiterin beschäftigt, zuletzt arbeitete sie als Leiterin einer Mannheimer Kita und bei der AWO in Viernheim.

Seit 15. März ist Heilmann neue Leiterin der Kita „Schwalbennest“.

Die anstehenden Projekte erfolgreich zu meistern, dafür sieht Heilmann im „Schwalbennest“ optimale Voraussetzungen. „Ich war schon in einigen Kitas beschäftigt, hier schließt sich für mich der Kreis. Es kommt mir vor, als sei das ‚Schwalbennest‘ die Belohnung für alle bisherigen Mühen“, schwärmt sie. Die Rahmenbedingungen seien ideal, um gute pädagogische Arbeit leisten zu können. Der Inklusionsgedanke habe sie ohnehin schon ihr Leben lang geprägt, daher fühle sich die Viernheimerin nun in Lampertheim an der richtigen Stelle. „Meine Auffassung von Inklusion ist all inclusive. Alle Menschen haben Handicaps, keiner ist perfekt. Spannend wird sein, aus dem Gefüge unterschiedlicher Menschen trotzdem eine

Gruppe wachsen zu lassen“, so Heilmann.

Teamgeist gefragt

Wichtig sei vor allem das Team. Die Anfangszeit sei daher durch Kennenlernphasen und Einzelgespräche geprägt. „Dann können wir überlegen, wie die gemeinsamen Visionen aussehen können“, bemerkte die neue Leiterin, die von sich sagt, sich schnell begeistern und für neue Ideen brennen zu können. Neben der Mitarbeiterführung plane sie schon erste Projekte, beispielsweise etwas Sportliches wie die Einführung einer Fahrradgruppe. „Mit dem Altrhein hat man hier eine tolle Umgebung“, befand die 49-Jährige.

Gemeinsam wolle man für ein langes Bestehen des „Schwalbennests“ sorgen, Schwerpunkte außerdem auf das Netzwerken mit anderen Institutionen legen. Gemeinsam mit Wiesebrock, die bereits seit 2000 als Erzieherin in der Kita ist, verstehe sie sich als Leitungsteam, das mit neuen Ideen und der Erfahrung der Mitarbeiter viele Projekte erfolgreich angehen kann.